

Tag 05 – Mittwoch, 6. August 2025

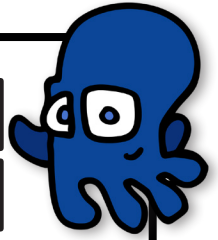
WETTER

Meist sonnig.
Ab und an
ein paar Wolken, es
bleibt aber trocken.
Morgens 11° bis 14°,
am Nachmittag 19°
bis 23°



TINTEN FRISCH

Deine Lagerzeitung – Zellhof 2025



Weniger Verluste als geplant und kein Abbruch – Lagerleitung ist beeindruckt:

CaEx BEENDEN HIKE

Johanna (15) und Andreas (15) berichten, wie sie ihren ersten Nacht-Hike gemeistert haben

Seite 3



GEHEIM

...ist der inoffizielle
Lagersong nicht mehr.
Aber wie geht er
genau? Gib dir die
Makrele!

Seite 2

GLANZVOLL

...haben auch die RaRo
ihren Nacht-Hike absol-
viert und einen Sonnen-
aufgang am Wallersee
genossen.

Seite 3

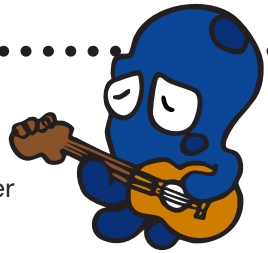
GENAU

...muss Annabella sein.
Denn sie ist die Herrin
der Zahlen. Als Physi-
kerin arbeitet sie mit
Haarspülung.

Seite 4

Die Seele der Makrele

(inoffizieller Lagersong) Text & Musik: Valentin Eidler



C G7 C
Alle Inseln dieser Welt hab ich bereist, alle Herzen die es gibt hab ich geliebt. Alle Meere
C7 F C G7 C C7
dieser Welt hab ich gesehen, doch um eins Klabautermann will ich noch flehn:

F C
Das ist die Seele der Makrele, das einzige im Leben das mir fehle
G G7 C C
ist die Seele der Makrele, ja die Seele der Makrele.

C G7
Ich war auf Kuba, Santa Cruz und den Azoren, auf den Azoren fühlte ich mich wie neu
C C7 F C G7 C C7
geboren. Ich fuhr nach Stockholm, Reykjavik und Tokio, wo ich auch suchte eines fand ich nirgendwo:

Refrain

C G7 C
Ich hab den Papst gefragt die Klugen und Propheten, den Dalai Lama und die ältesten Asketen. Im großen
C7 F C G7 C C7
Strom des Ganges wusch ich mein Gesicht, doch auch am höchsten Berg der Anden war sie nicht:

Refrain

C G7 C
Das Meer ist voll Gefahren die unsre Fahrt erschweren, so viele Freuden muss ein Seefahrer entbehren.
C7 F C G7 C C7
An manchen Tagen denkt man hat das einen Sinn, doch wenn wir Abends singen spür ichs in mir drin:

2x: Das ist die Seele der Makrele, das einzige im Leben das mir fehlte
ist die Seele der Makrele, ja die Seele der Makrele.



TAG DER OFFENEN TÖPFE

Mittwoch, 6.8.2025
um 19:00 Uhr
am Dorfplatz von Zellhof

Teller und Besteck
mitbringen!



„Haben uns nur ganz wenig verkoffert“

Zwei CaEx berichten von ihrem ersten Nacht-Hike

Es war Montag Nacht, gegen 22 Uhr als sich die wackeren CaEx auf den Weg machten. Mit nichts als der Karte des Atlanters Alin als Orientierung. Würden sie den Fluch brechen können? Den Fluch, der über so viele CaEx-Hikes der letzten Jahre lag? Hikes, die wegen Verletzungen, fehlender Orientierung, brutalen Naturgewalten oder eingerissener Zehennägel abgebrochen werden mussten.

Doch es war eine neue Generation an jungen Pfadfindern. Alle traten sie zum ersten Mal in ihrem Leben an, um den unwägbar Gefahren des Pfadfinderns bei Nacht ins Gesicht zu lachen! „Ha! Wir ziehen das durch!“, schallte es zum Aufbruch. Kein Berg würde zu hoch, kein Tal zu tief und kein Fluss zu breit sein.

Nach ihrer Rückkehr haben wir Johanna und Andreas (beide 15) zu ihrem waghalsigen und wilden Abenteuer befragt. „Es war eine schöne, klare Nacht ohne Regen. Es war auch warm“, erzählt der mutige Explorer über die widrigen Bedingungen der vergangenen Nacht. Auch für Johanna war es eine heroische Herausforderung: „Ich



Kontroll-Foto für die CaEx Leitung:
„Alles ok, wir sind unterwegs“

fand den Hike schön, nicht besonders anstrengend.“

Die größte Herausforderung? „Einmal mussten wir eine Treppe rauf zu einem Gipfelkreuz. Das Anstrengendste war, so lange auf Asphalt zu laufen“, berichten die beiden sichtlich erschöpft. Schließlich haben alle CaEx die 16 Kilometer rund um den Mattsee bravourös gemeistert. Übrigens war auch das TINTENFRISCH Hike-Bingo mit dabei. „Wir konnten alles markieren – bis auf ‚die Sonne scheint‘“, so Johanna abschließend.



WiWö – Stramme 12 km haben gestern die WiWö zurückgelegt. Es ging den „Vogelweg“ am Buchberg rauf und den „Sagenweg“ wieder runter. Mit zwei Spielplatzpausen waren unsere Jüngsten rund 5,5 Stunden unterwegs.



RaRo – Tagwache mitten in der Nacht? Kein Problem für unsere RaRo! Mit frischem Mut marschierten sie los, begegneten Kröten und freundlichen Bauern, um schlussendlich am Wallersee die Morgensonne zu genießen.

GuSp – „Wer schnitzt, der sitzt!“ Gestern haben die GuSp alles über den Umgang mit dem Messer gelernt. Von den Leiter*innen erfuhren sie Regeln und Gesetze zum Thema und am Schluss haben alle die Messerschein-Prüfung bestanden!

Flaggen Fail – Vor vielen Jahren soll einer Ägyptischen Pfadfindergruppe in Zellhof ihre Gruppenfahne gestohlen worden sein. Woraufhin am nächsten Tag zwei schwarze Limousinen der ägyptischen Botschaft hier vorfuhren.

Dein Job hier?

Lagerleitungsassistent. Ich helfe, dass auf der administrativen Seite des Lagers alles läuft.

Dein ersten Sommerlager?

Mein erstes Sommerlager war 2009 als GuSp. Das war das „Wickie“-Lager in Weidlingbach bei Klosterneuburg. Ich kann mich erinnern, es war gatschig, kalt und nass. Aber es hat soviel Spaß gemacht, dass ich

Kopf des Tages Annabella



wusste, ich will immer mitfahren.

Was machst du beruflich?

Ich habe Physik studiert. Mein Spezialgebiet ist weiche Materie und Fluidphysik. Mein Master-Projekt war über Haarspülung.

Dein Lager-Life-Hack?

Einen Polster mitnehmen zum Schlafen. Das macht A) das Schlafen angenehmer und man hat B) weniger Nackenschmerzen.

+++ Unnützes Pfadiwissen +++

In der Schweiz gibt es Pfade, die mit Kühen zelten. Manche Sommerlager finden auf Almen statt, und da teilst du dir das Zeltareal mit grasenden Rindviechern. Und ja, sie lecken gerne an nassen Zelten.



FLASCHENPOST

Deine Kurznachricht an die Truppe

Liebster Flo!

Wir wollen uns bei dir dafür bedanken, dass du trotz deiner Funktion als Lagerleitung immer versuchst für uns Zeit zu haben, uns auf der anderen Seite jedoch auch Freiraum lässt und uns in unserem Tun vertraut. Wir haben dich sehr lieb ♥

Deine Rotte

P.S. Was war dein Hausdino?

+++

Insidern zufolge ist Latzhosenmann ein Cousin von Super Mario.

+++

Gerüchten zufolge ist Jonas sogar älter als Flo.

+++

Man munkelt, dass der Latzhosenmann Kistallschmuggel im Großen Stil betreibt.

+++

Ein Vögelchen hat gezwitschert, dass die Gerichte des Koch-Teams den Gerichten des

Kochs Jamie Oliver ähneln. (Danke für die Verpflegungsunterstützung in Form eines Linsengerichts :-)

+++

Fragt das Kind den Vater: „Ist in dem Zaun Strom?“. Antwortet der Vater: „Nein“. Das Kind greift den Zaun an und bekommt einen Stromschlag. Der Vater lacht: „Jetzt ist es Strom, vorher war es Spannung!“

von M. W.